04.02.2021

REWE baut am Fritz-Löffler-Platz

Institutsflächen für die TU Dresden und Supermarkt unter einem Dach

Autor:in
Stephanie Behrens
Pressesprecherin REWE Ost

In der Südvorstadt baut REWE derzeit seinen zweitgrößten Dresdner Markt. Gleich darüber zieht die Technische Universität ein. Das gesamte Gebäude wird eine Nutzfläche von 16.000 Quadratmetern haben. Bildnachweis: ZDR Architekten PartGmbB

Arbeiten, lernen, einkaufen – am Fritz-Löffler-Platz in der Dresdner Südvorstadt entsteht derzeit ein moderner Gebäudemix, den künftige Besucher, Mitarbeiter und Studierende vielfältig nutzen können. Auf dem etwa 7.100 Quadratmeter großen Gelände zwischen Münchner Straße, Nürnberger Straße und Bergstraße investiert der Lebensmittelhändler REWE einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag und eröffnet im Erdgeschoss einen rund 2.700 Quadratmeter großen Supermarkt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende 2022 abgeschlossen sein.

Das Zentrale Flächenmanagement Sachsen (ZFM) erwirbt für den Freistaat Sachsen von REWE einen Teil der Flächen. Diese wird zukünftig die Fakultät Erziehungswissenschaften der TU Dresden nutzen. Die

Fertigstellung des Ausbaus der Flächen des Freistaates Sachsen ist für 2023 geplant, so dass voraussichtlich ab Ende 2023 die TU Dresden einziehen kann.

„Auf der Sichtachse zum Hauptbahnhof entsteht am Fritz-Löffler-Platz dank der Zusammenarbeit mit dem Freistaat Sachsen ein Hybridbau, der innenstadtnah Lebensmittelhandel, Lehre und Studium perfekt kombiniert. Eine wichtige Investition in die Zukunft der Universitätsstadt Dresden! Dieses Bauprojekt ist auch wegen der Höhe der Investition etwas Besonderes für uns. REWE ist in der Regel Mieter, hier entwickeln und bauen wir selbst“, meint Thomas Paumer, Teamleiter Eigenobjekte Expansion REWE Ost.

Volker Kylau, Technischer Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB): „In Kooperation mit REWE entstehen in zentraler Lage am Universitätscampus modernste Büro-, Seminarräume und Labore. Dadurch werden optimale Arbeitsbedingungen für die Fakultät Erziehungswissenschaft der TU Dresden geschaffen. Die Kombination von Studium und Handel unter einem Dach ist ein weiterer Baustein für den Campus der TU Dresden und eine Bereicherung für die im Umfeld lebenden Studierenden.“

Mix aus Lehrbetrieb und Handel

Der Neubau mit einer geplanten Nutzungsfläche von etwa 16.000 Quadratmetern wird zwei separate Eingänge an der Bergstraße und der Münchner Straße haben. Er befindet sich in direkter Nachbarschaft zu den Häusern des Studierenden-Wohnheims. Im August 2020 haben auf der Baustelle die Vorarbeiten für den Siebengeschosser begonnen. Die Bodenplatte wurde im Januar verlegt. Nun starten die Bauarbeiten am Rohbau.

Dank der Farbgestaltung in unterschiedlichen Sand- und Brauntönen ergibt sich in der späteren Außenansicht eine Gliederung in drei Gebäudeabschnitte. Goldschimmernde Brüstungselemente dienen neben dem ästhetischen Erscheinungsbild auch als Sicherungselemente. Die Tiefgarage mit mehr als 140 Pkw-Stellplätzen erstreckt sich über zwei Untergeschosse. Im 1. Obergeschoss, das von der TU Dresden genutzt wird, gibt es ein Parkdeck mit weiteren knapp 100 Parkplätzen. Das Parkdeck sowie der große Innenhof werden intensiv begrünt.

Büros, Seminarräume und Labore für Fakultät Erziehungswissenschaften

Das vom Freistaat in dem REWE-Objekt erworbene Teileigentum soll auf circa 6.400 Quadratmetern Nutzfläche der konzentrierten Unterbringung der Fakultät Erziehungswissenschaft der TU Dresden dienen. Berücksichtigt werden auch Forschungsprojekte des Institutes für Erziehungswissenschaft. In einem Teil des Erdgeschosses und in den fünf Obergeschossen entstehen Räume für Lehre und Forschung der TU Dresden. Dank der hohen Decken finden in dem Hybridbau neben den Büroräumen auch Seminarräume und Labore Platz.

Viel Platz für Frisches

Der neue Supermarkt wird der zweitgrößte Standort des Lebensmittelhändlers REWE im Dresdner Stadtgebiet. Lange Öffnungszeiten, mehr als 20.000 Produkte und viele Servicestationen: Der Supermarkt will Studierende, Angestellte aus den umliegenden Büros sowie Anwohner gleichermaßen ansprechen. Auf dem Marktplatz wird es hunderte Sorten Obst und Gemüse geben. Lebensmittel aus eigener Herstellung und von regionalen Lieferanten, vegetarische und vegane sowie Bio-Lebensmittel bilden einen weiteren Schwerpunkt. An der Sushibar bereiten gelernte Sushiköche kleine Reisröllchen, Bowls und vieles mehr vor den Augen der Kunden frisch zu. Das Bistro „deli am Markt“, eine Salatbar sowie Bedientheken mit Fleisch, Wurst, Käse und Feinkost runden das Angebot an frischen Lebensmitteln ab. Das künftige Marktteam soll etwa 50 Mitarbeiter umfassen.